

Moment mal... am 30.03.2024



Wolf Fröhling © Ev. Kirchenkreis Barnim

Ostern – Grundlage unseres Glaubens

Drei große kirchliche Feste gibt es in unserem christlichen Festkalender: Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Das mittlere Fest beginnt heute mit vielen Osternachts-Feiern in den Kirchen und morgen mit vielen fröhlichen Gottesdiensten, die am Ostermontag mit einem zweiten Feiertag eine Fortsetzung finden.

Die Botschaft von Ostern: Jesus wurde am Karfreitag gekreuzigt, starb und wurde in einer Felsenhöhle begraben. Am Sonntagmorgen gingen mehrere Frauen aus dem Jüngerkreis zum Grab, um den Toten zu salben und Jesus damit die letzte Ehre zu erweisen. Doch die Frauen fanden den Stein weggewälzt, der Leichnam war nicht da, und ein Engel erzählte ihnen: Gott hat Jesus von den Toten auferweckt, Jesus ist nicht hier, Er ist auferstanden. Und tatsächlich: 40 Tage lang zeigte sich Jesus denen, die Ihm nachgefolgt waren, immer wieder – dann ging Jesus wieder zu Gott. Das war „Christi Himmelfahrt“, 40 Tage nach Ostern, auch ein Feiertag bei uns. Wenn die Erscheinungen des Auferstandenen nichts als Hirngespinnste gewesen wären, hätten sie niemals so plötzlich aufgehört, dann wären alle Nase lang Leute gekommen und hätten immer wieder behauptet, auch sie hätten Jesus gesehen.

Und das Großartigste am Osterfest: Durch Jesu Auferstehung hat auch in unserem Leben, wo wir auf Gott vertrauen, der Tod seine endgültige Macht verloren, denn auch wir werden auferstehen und nach dem Tod bei Gott sein. Mehr dazu in den Kirchen in den nächsten Tagen – feiern Sie mit! Und weil Jesus an einem Sonntagmorgen auferstanden ist, darum feiern wir jeden Sonntagmorgen ein kleines Osterfest mit jedem Gottesdienst.

Wolf Fröhling, Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick-Schönow